

NEWSLETTER März 2024

Für Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,
für Unterstützer und Interessierte

Weltladen Regentropfen Offenburg e.V.

- seit 1979 gemeinnützig anerkannt -

Lange Straße 19 / 77652 Offenburg

Tel. 0781 - 77224

Mail: info@weltladen-offenburg.de

Home: www.weltladen-offenburg.de

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

Make Chocolate Fair! heißt die Kampagne, mit der das Netzwerk INKOTA besonders zu Ostern und Weihnachten zu vielfältigen Aktionen und zum Boykott billiger Schokoladenprodukte aufruft. Faire Preise, Verbot von Kinderarbeit und Kampf gegen Umweltzerstörung sind Voraussetzung dafür, dass Kakaobäuer*innen ihre Existenz sichern können.

Und so waren auch unsere Weltladen-Osterhasen am vorletzten Samstag wieder unterwegs um auf Missstände im Kakaoanbau aufmerksam zu machen. Denn die Mehrheit der Kakaobauern und Kakaobäuerinnen in Westafrika bekommt noch immer einen viel zu niedrigen Kakaopreis, weshalb weiterhin mehr als 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen.

Interessierte Kunden und Kundinnen konnten eine Petition unterschreiben, worin Milka, Nestlé, Lindt und Co. aufgefordert werden, das Recht auf ein existenzsicherndes Einkommen einzuhalten.

Es werden übrigens weiterhin Unterschriften gesammelt, bei uns im Weltladen in der Lange Straße oder online unter <https://www.inkota.de/faire-kakaopreise>

mit herzlichen Grüßen

Ihr Weltladenteam

In diesem Newsletter:

Aktuelle Entwicklungen im Fairen Handel

EU-Lieferkettengesetz - Aktuell

Portrait: Regenwaldladen

Eine tolle Sache: Sonnenglas Ersatzteile

Hasendemo und Petition Schokolade Inkota

Fairafric: Auslistung von Vollmilchschokoladen

Der Weltladen wird wieder Drehort !

Filmtipps

Veranstaltungshinweise

Aktuelle Entwicklungen im Fairen Handel

EU-WAHL 2024

#FAIRSPRECHEN: FÜR MEHR FAIRNESS IM HANDEL - EUROPA- UND WELTWEIT!

Zur EU-Wahl im Juni ruft das FORUM FAIRER HANDEL, gemeinsam mit dem Weltladen-Dachverband und Fairtrade Deutschland alle Fair-Handels-Engagierte dazu auf, mit Politiker*innen über den Fairen Handel ins Gespräch zu kommen. Denn: Wir brauchen dringend eine gerechtere EU-Politik!

Die Welt braucht eine faire sozial-ökologische Transformation. Klimawandel und ungerechte Handelsstrukturen stellen insbesondere Kleinbäuer*innen und Beschäftigte im Globalen Süden vor existenzbedrohende Herausforderungen, die jedoch in allen Weltregionen deutlich spürbar sein werden. Die Prinzipien des Fairen Handels können als Richtschnur dienen, die aktuellen globalen Krisen zu lösen. Sie beruhen auf dem Grundgedanken der Gleichwertigkeit aller Menschen wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschrieben wurde und sollten Leitlinie der europäischen Politik in allen Bereichen sein.

Mit Blick auf die Europawahl stellt die Fair-Handels-Bewegung die entscheidenden Fragen: Wird sich das zukünftige Europäische Parlament in diesem Sinne für eine faire globale sozial-ökologische Transformation einsetzen? Wie positionieren sich die Kandidat*innen für die Europawahl zu den Anliegen des Fairen Handels? Das wollen wir bis Juni gemeinsam herausfinden.

EU-Lieferkettengesetz – Aktuell



Hier die Stellungnahme vom Weltladen-Dachverband:

Wir sind erleichtert über die Einigung zum EU-Lieferkettengesetz in Brüssel. Doch die weiteren Abschwächungen und die Enthaltung der Bundesregierung sind bitter. Dennoch: Es ist ein wichtiger Schritt für mehr Schutz von Menschenrechten, Umwelt und Klima entlang globaler Lieferketten.

Das finden wir GUT am neuen EU-Lieferkettengesetz:

- EU-weiter Paradigmenwechsel hin zu verbindlichen Sorgfaltspflichten.
- Es verbessert den Schutz von Menschenrechten, Umwelt und Klima in globalen Lieferketten.
- Betroffene erhalten Zugang zu europäischen Gerichten und können auf Schadensersatz klagen.
- Das Recht auf einen existenzsichernden Lohn & existenzsichernde Einkommen steht explizit im Gesetz.

Das finden wir SCHLECHT am neuen Lieferkettengesetz:

- Es gilt für deutlich weniger Unternehmen als zunächst geplant.
- Es beinhaltet lange Übergangsfristen von 3 bis 4 Jahren.
- Es gibt keine strengeren Regeln für besonders risikoreichen Lieferketten wie Textilien oder Lebensmittel.
- Niemand kontrolliert, ob Unternehmen ihre Klima-Pläne wirklich umsetzen.

Übrigens: Nachdem der Vortrag zum Lieferkettengesetz Anfang März spontan abgesagt werden musste, gibt es jetzt einen neuen Termin:

Herr Clausing wird den Vortrag am 04.06. von 19:00 - 20:30 Uhr halten.

BITTE VORMERKEN !!!

Nähere Infos finden Sie hier:

<https://www.vhs-offenburg.de/programm/kurssuche/kurs/Zwischen-Hoffnung-und-Enttauschung-Das-deutsche-Lieferkettengesetz/241104001#inhalt>

Portrait: Sementes Regenwaldseifen

Regenwaldschutz durch nachhaltige Nutzung und fairen Handel



Den Regenwald auf der Haut spüren...

Mit unseren Seifen schützt Du das Klima und den Regenwald!

... denn sie bestehen fast vollständig aus hochwertigen Frucht- und Samenölen, die von den traditionellen Waldbewohnern wild im Wald gesammelt werden. Sie sichern ihre Existenz und damit den Fortbestand der Wälder.

Unsere Seifen enthalten **kein** Kokosöl und **kein** Palmöl, denn für beide werden oft Regenwälder abgeholzt!

Der Regenwaldladen ist ursprünglich ein Projekt des Regenwald-Instituts. Im Rahmen einer angewandten Projektarbeit in Amazonien wird ein dauerhafter Schutz der Regenwälder angestrebt. Grundlage dafür ist die nachhaltige Nutzung der Wälder durch die traditionell im und vom Regenwald lebenden Bevölkerungsgruppen.

Der Regenwaldladen arbeitet eng mit diesen Menschen zusammen, entwickelt Produkte mit Ihnen und garantiert eine dauerhafte Abnahme zu Konditionen, die den Menschen ermöglichen, weiterhin sorgenfrei in den Wäldern zu leben. Wenn die Menschen von dem, was sie in den Wäldern sammeln und den Produkten, die sie davon herstellen, leben können, dann sorgen sie dafür, dass die Wälder - ihre Lebensgrundlage - intakt bleiben.

Der Regenwaldladen importiert keine Rohstoffe nach Deutschland sondern ausschliesslich verkaufsfertige Endprodukte mit einer kompletten Wertschöpfung vor Ort. Denn nur dadurch lässt sich die seit Jahrhunderten andauernde Ausbeutung der Länder des Südens durchbrechen.

Eine tolle Sache: Sonnenglas Ersatzteile

Unser Sonnenglas ist und bleibt ein Verkaufsschlager. Leider geht aber doch mal ein Teil in die Brüche. Da haben wir tolle Nachrichten:



Alle 5 Komponenten eures Sonnenglases® sind vollständig austauschbar. Indem wir uns auf gezielte Reparaturen statt auf Ersatz konzentrieren, reduzieren wir die Umweltbelastung drastisch. Jedes Teil von Sonnenglas® kann ausgetauscht werden, sodass ein einziges kaputtes Teil nicht das Ende des gesamten Produkts bedeutet. Dieser modulare Ansatz ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kosteneffizient. Anstatt ein brandneues Sonnenglas® zu kaufen, ersetzt einfach das, was gebraucht wird.

Kennen Sie die vier R's zur Müllvermeidung?

- REFUSE: Bewusster konsumieren und so unnötigen Müll vermeiden
- REDUCE: Reduzieren statt verzichten
- REUSE: Müll ist nicht gleich Müll. Was der eine nicht braucht ...
- RECYCLE: Ressourcen wiedergewinnen

Im Falle unseres Sonnenglases kommt da jetzt also ein fünftes „R“ dazu:

REPLACE: Ersatzteile einfach austauschen

Hasendemo und Petition Schokolade Inkota

In über 30 Städten gehen zwischen Anfang März und Mitte April Aktivist*innen als Osterhasen verkleidet auf die Straße. Sie fordern ein Ende der unfair niedrigen Preise und informieren Passant*innen über die Bedingungen im Kakaoanbau. **Das Erschreckende: Bei Kakaobauern und -bäuerinnen kommen vom Preis an einer handelsüblichen 100 g Tafel in Deutschland lediglich 8 Cent an, während der Anteil der Schokoladenunternehmen fast viermal so hoch liegt (23 Cent).**



Faire Kakaopreise jetzt!

Die Protestaktion für faire Preise und Schokolade ohne Kinderarbeit.

Auch in diesem Jahr sind deutschlandweit wieder Osterhasen unterwegs und protestieren für faire Schokolade. Bereits zum zwölften Mal ruft INKOTA zum Streik der Osterhasen auf. Noch immer ist es erschütternde Realität: **In fast jedem Schokoei zu Ostern steckt Kinderarbeit.**

Der Hauptgrund für Kinderarbeit im Kakaoanbau ist Armut. Faire Preise beugen Kinderarbeit vor: ein großer Schritt, um Kinderarbeit im Kakaoanbau zu beenden wäre es, wenn Schokoladenunternehmen den Kakaobäuer*innen endlich einen fairen Preis bezahlen. Daher fordern wir gemeinsam mit vielen Aktiven von Milka, Lindt und Co. **Schokolade muss endlich fair werden!**

Unterstützen Sie unsere Forderung nach fairen Kakaopreisen mit Ihrer Unterschrift !

Hier geht es zur [INKOTA-Online-Petition](#).

Unterschriftenlisten finden Sie aber auch in unserem Weltladen in der Lange Straße 19, Offenburg.



Die Offenburger Hasen in Aktion. Foto: Weltladen Regentropfen Offenburg e.V.

Fairafric: Auslistung von Vollmilchschokoladen



Schlechte Nachrichten für alle Vollmilch-Schokoladen-Fans:

Die EU hat eine weitere protektionistische Regelung durchgesetzt und alle bisher geltenden Ausnahmeregelungen widerrufen, was für uns und unsere Partner*innen von fairafric vollkommen unverständlich ist. Ab dem 01.01.24 darf fairafric somit keine Milchschokoladen mehr in die EU einführen, obwohl bisher ausschließlich deutsches Demeter-Milchpulver bei der Schokoladenproduktion in Ghana verwendet und nur zweimal jährlich dorthin versandt wurde.

Von dieser harten Regelung sind leider folgende Milchschokoladen aus der Kooperation fairafric & WeltPartner betroffen:

GH2-19-005: 43 % Schokolade Milch, Fleur de Sel

GH2-19-001: 43 % Schokolade Milch & Haselnuss

GH2-19-004: 43 % Schokolade & Milch

Die EU-Regelungen werden unseren Einfluss in Ghana nicht beeinträchtigen. fairafric arbeitet an neuen veganen Alternativen, basierend auf dem Erfolg der 42% vegane Hellen mit Cashew Creme, als Alternative zur Schokolade mit Milch. Die Entwicklung erfordert Zeit für Planung, Anpassungen und Registrierungen. Wir bitten um Verständnis für die Übergangsphase ohne Milchschokoladen-Produkte und neue vegane Optionen.

Der Weltladen wird wieder Drehort!

Ein witzige Filmkomödie von der Hochschule soll bei uns gedreht werden.

In der Komödie PIK 3, ein studentischer Kurzfilm, geht es um drei Rentnerfreunde, die sich wöchentlich zum Kartenspielen treffen, Rolf, Roswitha und Jochen. Sie planen einen Überfall auf unserem Laden (!) , um ihre Rente etwas aufzubessern. Aber mehr wird nicht verraten!

Dreherim: 11.05 und 12.05

Filmtipps

Bittere Früchte - Ausbeutung in der Landwirtschaft

Der Dokumentarfilm verfolgt die Spuren von Obst und Gemüse aus dem Einkaufswagen zurück zu verschiedenen Anbauflächen in ganz Europa. Die gesamte Lieferkette über ein System, das die menschenverachtende Ausbeutung von Erntehelfern aber auch von Agrarbetrieben beinhaltet, wird offengelegt.

Arte TV Mediathek - Verfügbar bis 18.06.2024

Link: [Bittere Früchte](#)

WDR Story - Die Wahrheit hinter dem Schokohasen - Kinderarbeit in der Kakaoindustrie?

Die WDR-Story recherchiert, wo und wie die Schokolade für den Schokoladenhasen entsteht. Die Schokoladenindustrie hat sich vor über 20 Jahren vertraglich dazu verpflichtet, bis 2007 keine Kinderarbeit mehr auf den Kakaoplantagen zuzulassen. Wir wollen wissen: Halten sich die Konzerne daran?

27.03.2024 22.15 - 23.00 Uhr /Das Erste

Link: [WDR-Die-Story - Die Wahrheit hinter dem Schokohasen](#)

Veranstungshinweise in April

- Samstag 20.4.2024, 14 - 17 Uhr
Repair Café „Zusammen reparieren statt alleine wegwerfen“. (Anmeldung empfohlen). Infos finden Sie [hier](#)
- Klimafit: Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun? - 6 Termine
Anmeldung: www.vhs-offenburg.de, 0781/9364200 oder anmeldung@vhs-offenburg.de Di, 16.04. - 11.06.24, 19:00 - 20:30 Uhr | VHS, Raum 101 | Entgelt: 25 €

- **25.04.2024 18.30 - 21.00 Uhr im Weltladen**

Workshop: Klimakrise oder Klimagerechtigkeit? Widerständischen Handeln weltweit. Referentin: Dr. Inga Rosenkranz. Kooperationsveranstaltung ONN - Anmeldung: www.weltladen-offenburg.de - kostenlos

Das Weltspiel macht globale Folgen des Klimawandels sowie widerständiges Handeln sichtbar. Wir verorten Hotspots der Klimakrise und Kämpfe um Klimagerechtigkeit auf den Kontinenten. Abschließend diskutieren, bewerten und reflektieren wir das Gelernte.

- **Laufende Termine: Fairer Stadtspaziergang (Actionbound) mit Petra Erdrich, Donnerstags ab 19.00 oder Samstags ab 10.00 Uhr nach Vereinbarung!**

Für den kompletten Flyer des ONN (Offenburger Netzwerk für Nachhaltigkeit)

klicken Sie [hier](#)

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage:

www.weltladen-offenburg.de



Das „verlinkte“ PDF

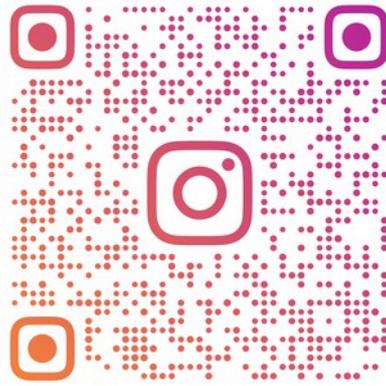
Alle Links in diesem PDF können Sie direkt beim Lesen in diesem Dokument aktivieren. Die Links sind farblich hervorgehoben und erleichtern Ihnen so das Auffinden.

Natürlich können Sie auch unsere [facebook](#)- und [Instagram](#)-Präsenz hierüber direkt erreichen.

Sie möchten den Newsletter nicht mehr per E-Mail erhalten?

Dann können Sie sich hier [abmelden](#).

Weiterscrollen, es kommt noch was!



**REEL GETEILT AM 26. MÄRZ 2024
VON FAIRAFRIC**

Hier jetzt aber noch ein Schmankerl für alle Fans von Fairafric, unsere Schokolade aus Ghana ! Heute entdeckt !

Faire Schokolade ! Wir freuen uns, wenn sich bereits die Kleinen - wie die Schüler:innen der Klassen 3b und 3c der Erich Kästner-Schule aus Altenkirchen - mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen. ? In ihrem Film zeigen sie, warum afrikanische Kakaofarmer:innen oft unterhalb der Armutsgrenze leben und wie fairafric-Gründer Hendrik dieses Narrativ durch den Bau der Schokoladenfabrik in Ghana verändert. Man kann das Filmchen auf Instagram ausschauen. Hoffentlich klappt es aber auch mit dem QR-Code. Bei mir hat's geklappt.

Viel Spaß ! Und bitte teilen !

